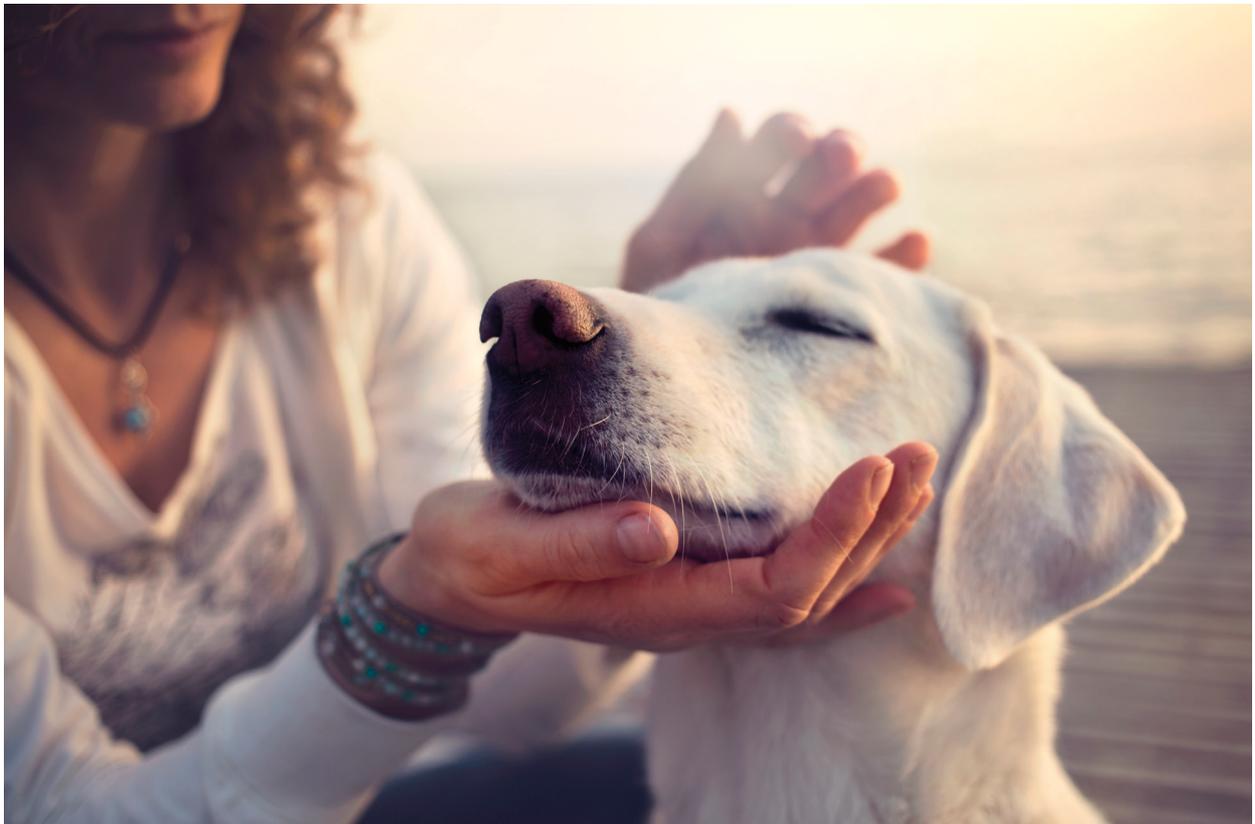


Berührungen und Manipulationen lieben lernen

Schwerpunkt: Schnauze – Kinn und Unterkiefer



Hinweis:

Dieser Trainingsplan bezieht sich auf das in den Büchern **Vier gewinnt!** und **Vier gewinnt!**^{vet} vorgestellte Berührungstraining.

Vor dem Start:

Bitte machen Sie sich bevor sie mit dem Training beginnen noch einmal mit den allgemeinen Inhalten und Regeln des Berührungstrainings vertraut, wie ich es in meinem Buch **Vier gewinnt!** (Übung 4) und **Vier gewinnt!**^{vet} (Übungsbereich 2 und Anhang) beschrieben habe.

Die Grundlage dieses Trainingsplans ist die klassische Konditionierung. Zur Erinnerung: Es werden hier keine Verhaltensdetails trainiert, sondern eine emotionale Verknüpfung hergestellt.

Die Kopplungsleckerchen, die in den Übungen eingesetzt werden sollten (aus Hundesicht gesehen) besonders hochwertig sein. Beste Resultate erzielt man, wenn man eine möglichst enge Verknüpfungszeit zwischen der Berührung und dem Snack einhält. Der Hund lernt, dass jede Berührung oder Manipulation ihm den Erhalt eines weiteren Leckerchens ankündigt.

Tipp: Die Exklusivität der Leckerchen wird auch über die jeweilige Zugänglichkeit mitbestimmt. Um die Leckerchen besonders wertvoll erscheinen zu lassen, ist es sinnvoll, sie für die Dauer dieses Trainings nur im Rahmen dieser Übungen einzusetzen.

Hinweis: Hunde, die in der Vergangenheit auf Berührungen schon mit Aggressionsverhalten reagiert haben, sollten in diesen Übungen einen Maulkorb tragen, mit dem sie vorab in positiver Art vertraut gemacht wurden (siehe <http://maulkorbchallenge.hundetraining.tools>).

Starten Sie das Training auf Level 1, arbeiten Sie sich dann bis zu Level 3 hoch. Es ist sinnvoll Level 2 und 3 mit verschiedenen Personen zu durchlaufen. Besprechen Sie (sobald das Trainingslevel 2 bzw. 3 erreicht ist) vorher mit den Personen, die sich an diesem Training beteiligen, ob der Hund das Verknüpfungsleckerchen von Ihnen oder von der Person erhalten soll. Im Trainingsverlauf können Sie hier auch beide Varianten durchspielen.

Drucken Sie den Trainingsplan für jede Person aus, die mit dem Hund trainiert. So ist leichter zu gewährleisten, dass keine Schritte übersprungen werden und der Hund mit Übungsanforderungen konfrontiert wird, denen er noch nicht gewachsen ist.

Aufgrund der Wichtigkeit dieses Details möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hinweisen, dass das Training an/mit den Körperstellen zu starten ist, an denen der Hund Berührungen generell am besten akzeptiert! Es handelt sich hier schließlich um ein Emotionstraining. Wenn Sie das Gefühl haben, es sei alles „viel zu einfach“, weil ihr Hund damit sowieso kein Problem hat, ist das Trainingslevel ideal gewählt! Das Ziel ist, dass Ihr Hund wirklich positive Emotionen verknüpft. Zu einfach gibt es eigentlich nicht. Mehr Wiederholungen, die einfach nur gute Laune machen, sind niemals schädlich. Im Gegenteil! Sie ebnen den Weg, emotional auch schwierigeren Anforderungen leichter gewachsen zu sein. Gönnen Sie Ihrem Hund diesen besonders einfachen Vorlauf!

Hinweis: Der Einsatz des Clickers ist in dieser Übung nicht erforderlich, da es um eine reine Verknüpfungsübung handelt und es nicht um eine inhaltliche Leistung geht, die der Hund lernen soll.

Trainingsplan A

Schnauze – Schwerpunkt: Kinn/Unterkiefer



Trainingsplan für Hund _____ Umgesetzt durch _____

Level 1: Hauptbezugsperson

Level 2: vertraute Personen

Level 3: fremde Personen

Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Nähern Sie sich mit der Hand dem Hund an und stecken Sie ihm hierfür ein erstes Leckerchen zu.	
Berühren Sie den Hund sanft mit der flachen Hand unter dem Kinn und stecken Sie ihm direkt danach (mit der anderen Hand) sein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Berührung (zwischen 0,5 und 3 Sekunden) und im Hinblick auf die Pausen (1 bis 10 Sekunden) zwischen den Berührungen. Bedenken Sie, Ihr Hund soll lernen, dass die Berührung jeweils die Ankündigung für das anschließend folgende Leckerchen ist.	Haken Sie hier nur die Anzahl Ihrer Wiederholungen ab.
Berühren Sie den Hund nun mit sanftem Druck von unten am Kinn und stecken Sie ihm direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Halten Sie die Berührung flächig am Kinn und Unterkiefer für fünf Sekunden, bevor sie ihm sein Kopplungsleckerchen geben.	
Führen Sie fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Halten Sie die Berührung flächig am Kinn und Unterkiefer nun für zehn Sekunden aufrecht, bevor das Kopplungsleckerchen folgt.	
Führen Sie fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie die Anzahl der Wiederholungen.
Stellen Sie mit Ihrer Hand wiederum in flächiger Art eine Berührung am Kinn und Unterkiefer her und halten Sie diese für 30 Sekunden, bevor sie Ihrem Hund sein Kopplungsleckerchen geben.	

Trainingsplan A

Schnauze – Schwerpunkt: Kinn/Unterkiefer



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Führen Sie fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Berühren Sie Ihren Hund mit einer Hand am Kinn bzw. Unterkiefer. Halten Sie die Berührung und nehmen Sie dann Ihre andere Hand dazu. Berühren Sie auch mit dieser die Schnauze des Hundes bevor Sie anschließend sein Kopplungsleckerchen folgen lassen.	
Berühren Sie die Schnauze des Hundes mit einer Hand am Kinn/Unterkiefer und mit der anderen Hand seitlich an der Schnauze. Halten Sie diese Berührung für fünf Sekunden. Geben Sie Ihrem Hund dann das erwartete Kopplungsleckerchen.	
Berühren Sie die Schnauze des Hundes mit einer Hand am Kinn/Unterkiefer und mit der anderen Hand von unten am Hals. Halten Sie diese Berührung für fünf Sekunden. Halten Sie auch Ihren Blick auf die Schnauze fokussiert. Lassen Sie danach das Kopplungsleckerchen folgen.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Berühren Sie Ihren Hund wie schon gewohnt zunächst mit einer Hand am Kinn bzw. Unterkiefer und beginnen Sie nun ihn dort für ca. drei Sekunden zu tätscheln oder zu kraulen. Stecken Sie direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Berührung (zwischen 3 und 10 Sekunden) und im Hinblick auf die Pausen (1 bis 10 Sekunden) zwischen den Manipulationen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Haken Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen ab.
Manipulieren Sie Ihren Hund nun mit beiden Händen für fünf Sekunden in sanfter Art am Kinn bzw. Unterkiefer. Lassen Sie auf diese Manipulation das Kopplungsleckerchen folgen.	

Trainingsplan A

Schnauze – Schwerpunkt: Kinn/Unterkiefer



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Führen Sie in ähnlicher Art fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Manipulation und im Hinblick auf die Pausen zwischen den einzelnen Berührungen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umfassen Sie die Schnauze Ihres Hundes mit beiden Händen und halten Sie Ihren Blick hierbei in konzentrierter Art auf Ihre Hände gerichtet. Halten Sie Ihre Berührung für 15 Sekunden. Stecken Sie Ihrem Hund anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Umfassen Sie die Schnauze mit beiden Händen und üben Sie nun mäßigem Druck auf die Schnauze aus. Stecken Sie Ihrem Hund direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Intensität der Manipulation und im Hinblick auf die Pausen zwischen den einzelnen Berührungen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Halten Sie die Schnauze Ihres Hundes für fünf Sekunden mit geringem Druck fixiert (so dass keine Bewegung möglich ist). Stecken Sie direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Wiederholen Sie die Manipulation nun für zehn Sekunden, bevor Sie Ihrem Hund das Kopplungsleckerchen zustecken.	
Wiederholen Sie die gleiche Manipulation nun für zwanzig Sekunden, bevor Sie Ihrem Hund das Kopplungsleckerchen zustecken.	
Wiederholen Sie das gleiche noch einmal, jedoch nun für dreißig Sekunden. Geben Sie ihm anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Halten Sie die Schnauze Ihres Hundes nun beidhändig mit mäßigem Druck für fünf Sekunden fixiert (so dass keine Bewegung möglich ist). Stecken Sie direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Wiederholen Sie diese Manipulation noch weitere fünf Male. Steigern Sie hierbei die Zeitdauer, die Sie den Druck und die Bewegungseinschränkung aufrecht halten auf bis zu 30 Sekunden, bevor Sie ihm jeweils sein Kopplungsleckerchen geben.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.

Trainingsplan A

Schnauze – Schwerpunkt: Kinn/Unterkiefer



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
<p>Führen Sie an der rechten Schnauzenseite während der nächsten fünf Wiederholungen an unterschiedlichen Stellen (beispielsweise am Kinn, im vorderen Bereich des Unterkiefers, am hinteren Bereich des Unterkiefers, im Übergang zwischen Unterkiefer und Hals sowie an der Kehle selbst) folgende Manipulation durch: Tun Sie so, als ob Sie etwas untersuchen müssten. Scheiteln Sie an den Stellen jeweils das Fell und drücken Sie mit einem Finger auf den Scheitelpunkt. Stecken Sie Ihrem Hund für jede dieser Manipulationen ein Leckerchen zu.</p>	<p>Notieren Sie mit einem Haken die Anzahl Ihrer Wiederholungen.</p>
<p>Führen Sie an der linken Schnauzenseite während der nächsten fünf Wiederholungen an unterschiedlichen Stellen (beispielsweise am Kinn, im vorderen Bereich des Unterkiefers, am hinteren Bereich des Unterkiefers, im Übergang zwischen Unterkiefer und Hals sowie an der Kehle selbst) folgende Manipulation durch: Tun Sie so, als ob Sie etwas untersuchen müssten. Scheiteln Sie an den Stellen jeweils das Fell und drücken Sie mit einem Finger auf den Scheitelpunkt. Stecken Sie Ihrem Hund für jede dieser Manipulationen ein Leckerchen zu.</p>	<p>Notieren Sie mit einem Haken die Anzahl Ihrer Wiederholungen.</p>
<p>Führen Sie fünf weitere Wiederholungen in der gleichen Art durch. Variieren sie hierbei im Hinblick auf die Körperseite, die Zeitdauer der Manipulation und die jeweilige Länge der Pause vor der nächsten Manipulation. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.</p>	<p>Notieren Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen.</p>
<p>Berühren Sie das Kinn bzw. den Unterkiefer Ihres Hundes nur kurz. Lassen Sie dann los, tun Sie so, als ob Sie nach etwas greifen und berühren Sie ihn dann nocheinmal. Stecken Sie ihm dann sein Kopplungsleckerchen zu.</p>	
<p>Wiederholen Sie dies für weitere fünf Male. Halten Sie die erste Manipulation kurz und variieren Sie bei der zweiten Manipulation sowohl die Intensität als auch die Länge Ihrer Manipulation (3-10 Sekunden). Geben Sie dem Hund jeweils nach der zweiten Berührung/Manipulation das Kopplungsleckerchen.</p>	<p>Notieren Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen.</p>
<p>Verändern Sie in den nächsten fünf Wiederholungen die Zeitdauer und Intensität beider Berührungen bzw. Manipulationen (zwischen 3-20 Sekunden), bevor Sie ihm jeweils nach der zweiten Berührung/Manipulation sein Kopplungsleckerchen geben.</p>	<p>Notieren Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen.</p>